

67 30 0041  
Herr Besler

12.07.2018  
67 98



An die BV-Münster-Südost  
a. d. D.

*geb 17/7 2018*

**Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag lfd. Nr. A-SO/0010/2018**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost am 04.09.2018**

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit hat den zuständigen Baulastträger Straßen NRW um eine Stellungnahme zur Lärmpegelerhöhung durch die Sanierung der Fahrbahnunebenheiten auf der Ortsumgehung Wolbeck gebeten.

Nach Auskunft von Straßen NRW hat die Firma (Bunte aus Wallenhorst) mit Zustimmung von Straßen NRW die Unebenheiten (Waschbrett) durch eine Feinfräsung saniert.

Dabei war es Straßen NRW durchaus bewusst, dass sich die Feinfräsung auf die Geräuschentwicklung zunächst negativ auswirken würde. Die Wiederherstellung der Ebenheit der Fahrbahn stand jedoch bei der Entscheidung die Feinfräsung durchzuführen im Vordergrund. Die Ebenheit der Fahrbahn ist ein wichtiges Kriterium für den Fahrkomfort und trägt zu einer möglichst langen Nutzungsdauer der Straße bei.

Aus bautechnischer Sicht ist nach Einschätzung von Straßen NRW eine Feinfräsung das probate Mittel um „waschbrettartige“ Unebenheiten zu beseitigen. Nach den Erfahrungen mit gleichartigen Fällen ist davon auszugehen, dass nach dem Sommer die Rillen der Feinfräsung durch die Straßennutzung eingeebnet sind und dann auch die Geräuschentwicklung abnehmen wird.

Sofern es auch im Herbst 2018 noch Hinweise auf eine erhöhte Geräuschentwicklung durch die gefräste Fahrspur gibt, werde ich mit Straßen NRW Kontakt aufnehmen und um eine erneute Prüfung des Sachverhaltes bitten.

*Heiner Bruns*  
Heiner Bruns  
Amtsleiter